

Kassel, den 14. September 2022

## **KREBSVORSORGE großschreiben**

**Die Krebsvorsorgeangebote der gesetzlichen Krankenkassen sind der beste Weg, um herauszufinden, wie es um die eigene Gesundheit bestellt ist. Sie werden jedoch zu wenig genutzt. Das zeigt der Präventionsbericht der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG).**

Krebsvorsorge ist ein Kernthema im Präventionsbericht 2021 der SVLFG. Die Statistik zeigt, dass viel zu wenig Versicherte das kostenlose Angebot nutzen. Frauen gehen etwas häufiger zur Vorsorge als Männer. Insbesondere Selbständige stellen die Belange ihres Betriebes und die der Familie über ihre eigenen Bedürfnisse. Im Fall der Krebsvorsorge kann dies fatal sein. Corona hat die Zahl der Vorsorgeuntersuchungen noch weiter zurückgehen lassen. Dabei ist es wichtig, die Krebsvorsorgeangebote regelmäßig wahrzunehmen. Krebserkrankungen, wie zum Beispiel Brust-, Haut- und Darmkrebs, lassen sich gut behandeln, wenn sie rechtzeitig entdeckt werden. Bei einigen Krebsarten verlaufen die Vorstufen schmerzfrei. Das heißt, ohne Früherkennungsuntersuchung breitet sich die Krankheit unbemerkt aus.

### **Hautkrebsvorsorge besonders wichtig**

Vor allem ist die Hautkrebs-Früherkennung (Hautkrebs-Screening) für Beschäftigte der Grünen Branche wichtig. Seit Jahren führen der weiße Hautkrebs und seine Vorstufen die Berufskrankheiten-Statistik der SVLFG an. Das heißt, SVLFG-Versicherte haben bedingt durch ihren Beruf ein hohes Risiko, an Hautkrebs zu erkranken. Ab 35 Jahren haben gesetzlich krankenversicherte Personen alle zwei Jahre Anspruch auf ein kostenloses Hautkrebs-Screening. Die Untersuchung wird in Facharzt- und dafür qualifizierten Hausarztpraxen angeboten. Die LKK belohnt die Teilnahme mit zehn Punkten im LKK-Bonusprogramm. Unter



bestimmten Voraussetzungen beteiligt sich die LKK bei ihren Versicherten auch schon vor deren 35. Geburtstag an den Kosten. Wer dieses Angebot nutzen kann, steht auf der Internetseite [www.svlfg.de/vorsorge](http://www.svlfg.de/vorsorge). Wer Hautveränderungen an sich bemerkt, kann jederzeit einen Termin für eine Untersuchung vereinbaren.

### **Gedankenstütze**

Die LKK möchte dabei helfen, dass Krebsvorsorgeangebote häufiger genutzt werden. Deshalb werden Anspruchsberechtigte persönlich angeschrieben, wenn sie erstmals Anspruch auf ein Krebsvorsorgeangebot haben. In den Briefen informiert die LKK und wirbt darum, das kostenlose Angebot im eigenen Interesse wahrzunehmen.

### **Präventionsbericht**

Der SVLFG-Präventionsbericht 2021 nimmt sich besonders stark der Gesundheitsvorsorge an. Er greift die Belange von Jung und Alt, von Männern und Frauen, von Familien, Unternehmern und Beschäftigten auf. Immer dreht es sich dabei um die Fragen: „Wie kann jede und jeder Einzelne die eigene Gesundheit, die der Angehörigen und die der Beschäftigten stärken?“ Und: „Wie unterstützt die SVLFG ihre Versicherten dabei?“. Schwerpunktthemen sind neben der Krebsvorsorge die Gesundheit von Auszubildenden und von Pflegebedürftigen sowie die seelische Gesundheit der Menschen in den grünen Berufen.

### **Mehr Informationen online**

Der Präventionsbericht ist verfügbar unter [www.svlfg.de/svlfg-kompakt-in-zahlen](http://www.svlfg.de/svlfg-kompakt-in-zahlen). Unter [www.svlfg.de/vorsorge](http://www.svlfg.de/vorsorge) finden sich Informationen zu den kostenlosen Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen sowie zu den Vorsorgeleistungen der LKK.

**SVLFG**

*Foto: Hautkrebsscreening (Quelle: shutterstock)*



## Vorsorgeangebote für Erwachsene - Wer kann wann und wie oft kostenlos zur Vorsorge?

Lebensjahr	Turnus	Inhalte
ab 18	zwischen 18 und 35 Jahren einmalig; ab dem 35. Geburtstag alle 3 Jahre	Gesundheits-Check für Frauen und Männer mit Schwerpunkt Früherkennung von gesundheitlichen Risiken und Belastungen und von häufigen Krankheiten mit präventionsorientierter Beratung und Überprüfung des Impfstatus
20 bis 34	jährlich	Krebsfrüherkennung für Frauen: gezielte Anamnese, Abstrich vom Gebärmutterhals, Untersuchung der inneren und äußeren Geschlechtsorgane
ab 35	alle 3 Jahre	Krebsfrüherkennung für Frauen: gezielte Anamnese, Abstrich vom Gebärmutterhals in Kombination mit einem Test auf Infektion mit Humanen Papillomviren (HPV), Untersuchung der inneren und äußeren Geschlechtsorgane
bis 25	jährlich	Chlamydien-Screening: Untersuchung auf genitale Chlamydia trachomatis-Infektionen bei Mädchen und jungen Frauen ab erstem Geschlechtsverkehr bis zum abgeschlossenen 25. Lebensjahr
ab 30	jährlich	Erweiterte Krebsfrüherkennung für Frauen: Fragen nach einer Veränderung von Haut oder Brust, zusätzliches Abtasten von Brust und Achselhöhlen, Anleitung zur regelmäßigen Selbstuntersuchung der Brust



Lebensjahr	Turnus	Inhalte
ab 35	alle 2 Jahre	Hautkrebs-Screening für Frauen und Männer
ab 35	einmalig	Screening auf Hepatitis B und Hepatitis C für Frauen und Männer
ab 45	jährlich	Krebsfrüherkennung für Männer: gezielte Anamnese, Tastuntersuchung der Prostata, der regionären Lymphknoten und der äußeren Genitale
50 bis 69	alle 2 Jahre	Brustkrebsfrüherkennung durch das Mammographie-Screening: Einladung zum Screening in einer zertifizierten medizinischen Einrichtung, Röntgen der Brüste durch Mammographie
ab 50	jährlich, alternativ für Männer alle 10 Jahre	Darmkrebsfrüherkennung: Männer von 50 bis 54 Jahren können zwischen einem jährlichen Test auf occultes Blut im Stuhl und einer Darmspiegelung (Koloskopie) entscheiden. Frauen von 50 bis 54 Jahren können sich für einen jährlichen Test auf occultes Blut im Stuhl entscheiden.
ab 55	alle 2 Jahre, alternativ alle 10 Jahre	Darmkrebsfrüherkennung: Frauen und Männer ab 55 Jahren können zwischen einem Test auf occultes Blut im Stuhl, der alle 2 Jahre durchgeführt wird, und maximal 2 Früherkennungs-Darmspiegelungen (Koloskopien) im Abstand von 10 Jahren entscheiden
ab 65	einmalig	Ultraschalluntersuchung für Männer auf Bauchaortenaneurysma

